

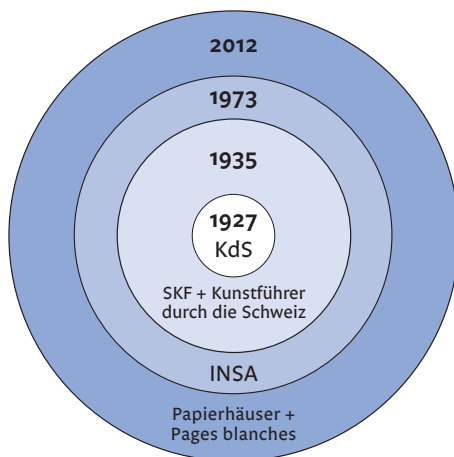
# Jahresbericht 2011

## Einleitung

Die GSK ist die älteste und produktivste unter den Vereinigungen, die sich der Erforschung des schweizerischen Kulturerbes widmen. Sie ist am Puls der Zeit, indem sie mit Mut und Eifer ihr Angebot ständig erweitert, ohne dabei von ihren Grundprinzipien abzuweichen. Eine Erweiterung des Angebots ist immer auch ein **Meilenstein**. Die grossen Zeitabstände zwischen den letzten Lancierungen von Buchreihen (1927 Die Kunstdenkmäler; 1935 Die Schweizerischen Kunstführer und die Kunstführer durch die Schweiz; 1973 die INSA-Bände) zeigen dies gut. In diesem Jahr haben Direktion und Vorstand der GSK Mut bewiesen und das Angebot gleich in zweifacher Hinsicht erweitert: So ist der Grundstein zu **zwei neuen Buchreihen** gelegt (*Pages blanches* und *Papierhäuser*). Neu gibt es zudem **vier online-Projekte**, von denen drei (*reticulum artis*, *Péristyle* und *Downloads*) bereits realisiert sind.

Zur Veranschaulichung zwei Grafiken zur Angebotserweiterung in den Bereichen Print und online:

KdS Kunstdenkmäler  
SKF Schweizerische Kunstführer  
INSA Inventar der neueren Schweizer Architektur



## Publikationsarbeiten

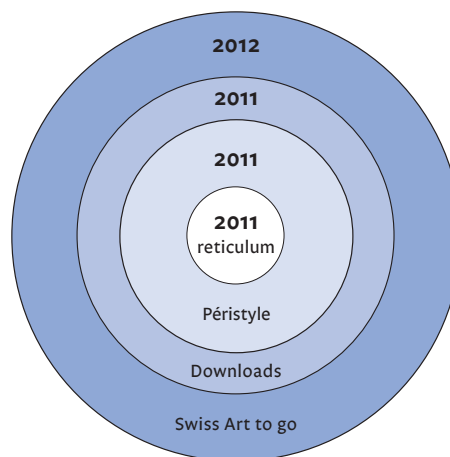
Die GSK hat ihre bestehenden Publikationsreihen erfolgreich fortgesetzt, eine Sonderpublikation herausgegeben – und neue Wege beschritten (s.o.). Hier ein Überblick:

**Der erste Band der Buchreihe *Pages blanches***, der dem Gebäude der Schweizerischen Nationalbank in Bern gewidmet ist, erschien im Januar 2012 zur grossen Zufriedenheit der beiden Institutionen.

**Der erste Band der Buchreihe *Papierhäuser***, der Stadt Bern gewidmet, wird unseren Mitgliedern an unserer Jahresversammlung am 28. April vorgestellt.

**Band 4** der Reihe *Architektur- und Technikgeschichte der Eisenbahnen in der Schweiz*, «Bahnhof Aarau – Chronik eines Baudenkmals», wurde im November 2011 in Zusammenarbeit mit der SBB-Fachstelle für Denkmalschutzfragen herausgegeben.

**Das Publikationswerkzeug *Péristyle*** ist seit Dezember 2011 in Betrieb. Dieses absolut einzigartige System ermöglicht allen kulturellen Einrichtungen mit begrenztem Budget kostengünstige Veröffentlichungen. *Péristyle* bietet diesen Einrichtungen ein ideales digitales Umfeld, um ihre Arbeiten aufzubewahren, zu editieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mittels *Péristyle* können zudem auf Anfrage Zeitschriften gedruckt werden.





**Swiss Art to go:** Die iPhone-Applikation, mit der auf Anfrage Kulturführer abgerufen werden können, befindet sich in Planung.

**Schweizerische Kunstführer:** Ende September erschien der 900. Kunstführer: Grund zu viel Stolz! Die Abo-Zahlen und der Preis konnten fast unverändert gehalten werden (ca. 1000 Abos à CHF 92.-). Gesamthaft verkaufte die GSK im vergangenen Jahr 2470 Exemplare dieser kleinen Kunstführer (gut 81% davon via Webshop, 9% via Buchhandel, 10% per Post und Telefon). Die Redaktion leisten Sandra Hüberli, Lisa Laurenti und Simona Martinioli. Werner Bieri wurde nach 25 Jahren im September verabschiedet: In seine Zeit fielen rund 500 Schweizerische Kunstführer.

**Band 4b des Kunstführers durch die Schweiz** über die zweisprachigen Kantone Freiburg und Wallis wird im Frühjahr 2012 erscheinen. Wir freuen uns sehr darauf, dieses an Themen und Texten reichhaltige und mit Spannung erwartete Werk unseren Mitgliedern anbieten zu können. Seit Ende 2011 besteht die Möglichkeit, den Kunstführer 4a im PDF-Format für Bürocomputer oder im EPUB-Format für Smartphones und Grafiktablets herunterzuladen. Die Dateien sind auf unserer Website und in der iBooks-Bibliothek zugänglich.

**Kunst+Architektur in der Schweiz:** Das Jahr 2011 sah vier inhaltlich und konzeptionell anspruchsvolle k+a-Ausgaben. Herausragend war das Themenheft zu den «Freimaurerlogen in der Schweiz», das zum Europäischen Tag des Denkmals erschien und einen zusätzlichen Absatz von rund 550 Exemplaren auslöste. Die engagierte Zusammenarbeit der Redaktionskommission wurde belohnt durch einen kontinuierlichen Verkauf und anregende Rückmeldungen aus der Leserschaft: So sind die Abos stabil geblieben (4600), während der Verkauf am Kiosk sowie die «freien» Abos um ca. 5% zugenommen haben.

#### **Die Kunstdenkmäler der Schweiz (KdS)**

Projektsteuerung und Fundraising stellten hohe Anforderungen an die Projektleitung. Dabei kann auf ein gutes Jahr zurückgeblückt werden: 36 Autorinnen und Autoren arbeiteten in 17 Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein an 27(!) Bänden. Die Autorentagung am 25. März im Centre Loewenberg in Muntelier stand im Zeichen des Projekts *reticulum artis*.

**Edition:** Am 22. November konnte an der Buchvermittlung in Rheinfelden der 119. Band der KdS-Reihe, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau IX*.

*Der Bezirk Rheinfelden*, der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Darin untersuchen die Autoren *Edith Hunziker* und *Peter Hoegger* die bedeutenden Bau- und Denkmäler der Stadt Rheinfelden sowie der 13 weiteren Gemeinden des unteren Fricktals.

**Redaktionskommission:** Die Redaktionskommission (RK), präsiert von *Nicole Pfister Fetz*, verabschiedete die Gesamtmanuskripte zum Band *Monuments d'art et d'histoire du canton de Vaud VII, Rolle et son district* von *Paul Bissegger* sowie zum Band *Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Neue Ausgabe V, Die Ausgemeinden der Stadt Zürich* von *Karl Grunder*, *Christine Barraud Wiener*, *Regula Crottet* und *Verena Rothenbühler*. Die RK empfahl beide Manuskripte dem Vorstand zur Publikation im Jahr 2012. Ende November wurden die Probemanuskripte zur *Gemeinde Alpthal (SZ)* von *Michael Tomaschett* und zur *Gemeinde Villarzel (VD)* von *Brigitte Pradervand* besprochen und angenommen.

**Neue Projekte und neue Autoren:** Aufgegleist werden konnte das Projekt zur Erforschung des Basler Münsters: Ein neuer Kunstdenkmälerband soll im Oktober 2019 zum 1000-Jahr-Jubiläum des Münsters vorliegen. Die Arbeiten starten 2012. Zwei neue Autorinnen arbeiten fürs Kunstdenkmälerprojekt: Im Kanton Waadt bereitet *Brigitte Pradervand* mit *Monique Fontannaz* einen Band zur Broye vor. In St. Gallen erforscht *Carolin Krumm* das Werdenberger Land. Im Aargau konnte ein Band zum Bezirk Laufenburg begonnen werden.

**reticulum artis:** Am 11. April 2011 ging *reticulum artis – Netzwerk für Schweizerische Architektur- und Kunstwissenschaft* online, das seit 2009 unter der Leitung von *Nina Mekacher* entwickelt wurde. Die Internet-Plattform vernetzt Fachleute und informiert ein breites Publikum über die Welt des gebauten Erbes der Schweiz. Im kommenden Jahr wird sie zur Forschungsplattform ausgebaut.

**Dank:** 2011 unterstützten uns das Staatssekretariat für Bildung und Forschung, der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, der Swisslos-Fonds des Kantons Basel Stadt, die Standortgemeinden des Bezirks Rheinfelden, die GEBERT RÜF STIFTUNG sowie Stiftungen und Private. Allen sei herzlich gedankt!

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

**Generalversammlung:** Hatten in den vergangenen Jahren zwischen 125 und 145 Teilnehmende die Generalversammlungen der GSK besucht, so



reisten im Jahr 2011 dafür 280 Personen nach Neuchâtel. Inhaltlich stand Folgendes im Vordergrund: Der Verein ist in den letzten 20 Jahren kleiner geworden, die Produktivität ist gestiegen; die GSK will aktiv neue Mitglieder gewinnen. Direktorin *Nicole Bauermeister* stellte zwei neue Buchreihen vor, die 2012 im hauseigenen Verlag erscheinen. Teil der GV war auch die Preisübergabe an drei Studentinnen, die einen von der GSK ausgeschriebenen Plakatwettbewerb gewonnen hatten. Die Mitglieder beteiligten sich aussergewöhnlich aktiv an der GV: So ergab sich unter *Varia* eine zwölfminütige Diskussion mit wichtigen Inputs für die GSK, an denen intern weitergearbeitet wird.

**Wichtige Veranstaltungen:** Mit gegen 50000 Besuchern waren die Eidgenössischen Tage des Denkmals ein weiterer Grossanlass, an dem die GSK als Partnerin beteiligt war: Dank den Führungen, die die GSK an vier Orten in der Romandie angeboten hatte, waren 622 Personen in die Freimaurer-Logen von Neuchâtel, La-Chaux-de-Fonds, Le Locle und Bex – und in Berührung mit der GSK – gekommen. Am 11. März feierte die GSK das Erscheinen des *Guide artistique de la Suisse*, Band 4a, mit einer Buch-Vernissage in Yverdon. Auch der Wikimedia-Fotowettbewerb, den die GSK als Partnerin unterstützte und in dem Nicole Bauermeister als Jurorin mitwirkte, trug der GSK viel öffentliche Aufmerksamkeit und zahlreiche Medienberichte ein. Gross und wichtig waren die Buch-Vernissage des neuen Kunstdenkmälerbandes über den Bezirk Rheinfelden am 22. November, exklusiv und sympathisch der Gönneranlass in Basel am 8. November.

**Medienkonferenz:** Am 11. Oktober organisierte die GSK in Basel eine Medienkonferenz. Thema war die vom Swisslos-Fonds gesprochene Million, dank der der Kunstdenkmälerband über das Basler Münster bis zum Jahr 2019 realisiert werden kann. Ziel der Medienorientierung war es, klarzumachen, dass die Million nicht ein Buch, sondern eine acht Jahre lange Forschungszeit finanziert, an deren Ende der Kunstdenkmälerband steht. Das Medienecho war enorm: elf Medien, darunter Radio und TV, berichteten ausführlich über das Projekt. Ganz generell hat die GSK in den vergangenen Jahren noch nie ein so grosses Medienecho erfahren. Zurückzuführen ist dies auf eine verstärkte Medienarbeit (19 Medienmitteilungen) und die Umstellung auf elektronische Versände. Mitverfolgt werden kann das Medienecho auf [www.gsk.ch](http://www.gsk.ch) in der Rubrik *Die GSK in den Medien*.

**Neue Werbematerialien:** Seit kurzem verfügt die GSK über neue Werbeprospekte, darunter eine neue Mitglieder- und Imagebroschüre sowie Werbeprospekte zu den Kunstdenkmälern, den Kunstführern und zur Zeitschrift *k+a*.

#### **Finanzen**

**Jahresrechnung:** Der an der Generalversammlung vom 9. April 2011 in Neuchâtel gefasste Budgetbeschluss umfasste ein Grundbudget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 43 800.– sowie die Erteilung der Kompetenz an den Vorstand, neue Projekte bis zu einem gesamten Aufwandüberschuss von CHF 174 500.– zu bewilligen. Von diesen neuen Projekten konnten im Berichtsjahr einige bis zur Realisierungsreife gebracht werden. Die weitergeführten laufenden Sparanstrengungen und eine konsequente Überwachung der einzelnen Budgetpositionen während der ganzen Berichtsperiode führten schliesslich dazu, dass die Rechnung nun mit einem Aufwandüberschuss von CHF 54 259,59 abschliesst.

**Die sinkenden Mitgliederzahlen** waren in diesem Jahr ein Hauptthema im Vorstand und der Geschäftsstelle, denn der Ertragsrückgang konnte bisher nicht durch andere Finanzierungsquellen kompensiert werden. Dadurch wird es für die Geschäftsstelle immer schwieriger, ihren umfassenden Auftrag in der gewohnten Qualität auszuführen. Durch den Aufbau eines professionellen Fundraising möchte der Vorstand eine breitere Finanzierungsbasis erreichen.

**Budget und Rechnung** sind unter ständiger Aufsicht und gut im Griff. Die Ursachen der Schwierigkeiten, die die GSK seit einigen Jahren durchläuft, sind – abgesehen von den konjunkturbedingten – geklärt. Wir haben alle notwendigen Massnahmen getroffen, um unsere internen Betriebskosten sowie die Kosten für unsere Publikationsreihen bei gleichbleibender Qualität unserer Dienstleistungen und Produktionen zu senken. Zweifellos werden diese Massnahmen eine rasche und nötige Änderung unserer zahlreichen und zu komplexen Mitgliederkategorien zur Folge haben.

**Drittmittel und Spenden:** Im Jahr 2011 wurde die Publikation *Die Kunstdenkmäler der Schweiz* als Forschungsleistung durch das Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF) wiederum massgeblich unterstützt. Die GSK dankt dem SBF für diesen bedeutenden Beitrag und die gute Zusammenarbeit. Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) seinerseits leistete erneut namhafte Druck-



kostenbeiträge. Auch diese wichtige Unterstützung wird von der GSK bestens verdankt. Die GSK ist sehr froh, dass ihr weitere Zuschüsse für neue Vorhaben (u. a. die Entwicklung neuer Medien) zugesichert und ausbezahlt worden sind. Die GSK bedankt sich aufrichtig für Spenden und Beiträge, die sie im vergangenen Jahr entgegennehmen durfte: Diese Beiträge sind für die Weiterführung unserer Arbeit von grosser Bedeutung!

#### Personelles

**Vorstand:** Auf Ende Jahr 2010 ist der Präsident, Herr Prof. Dr. Rainer J. Schweizer, zurückgetreten. Weiter traten folgende langjährige Mitglieder des Vorstandes im Berichtsjahr zurück: Herr Prof. Dr. Pascal Griener und Frau Dr. phil. Verena Villiger. Neu wirken im Vorstand seit der Generalversammlung 2011 in Neuchâtel mit: Herr Prof. Dr. Bernd Nicolai, Ordinarius für Architekturgeschichte und Denkmalpflege am Kunsthistorischen Institut der Universität Bern und Herr Dr. iur. Mark A. Reutter, Rechtsanwalt im Advokaturbüro Walder Wyss & Partner.

**Geschäftsstelle:** Das befristete Teilzeitengagement von Therese Dellsperger-Kistler (Sekretariat) ging zu Ende. Sandra Hüberli ist seit März aus dem Mutterschaftsurlaub zurück. Werner Bieri ging auf Ende Jahr in den wohlverdienten vorzeitigen Ruhestand: Seine Stelle übernahm Markus A. Schneider. Auch die Vizedirektorin, Nina Mekacher, verliess die GSK auf Ende Jahr, um beim Bundesamt für Kultur eine neue Herausforderung anzunehmen. Während ihrer Anstellung hat sie eine sehr gute Aufbauarbeit der Kunstdenkmäler geleistet: Seitens der GSK gebühren ihr dafür grosser Respekt und viel Anerkennung. Ihre Nachfolge trat Ferdinand Pajor am 1. März 2012 an. Befristet auf 6 Monate und zu 40% hat bis am 8. März 2012 Magdalena Schindler für die GSK gearbeitet.

#### Zusammenfassung der Beschlüsse der 131. Generalversammlung vom 9. April 2011 in Neuenburg

1. Das Protokoll der 130. Generalversammlung vom 5. Juni 2010 in Glarus wird genehmigt.
2. Der Jahresbericht des Präsidenten der GSK wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.
3. Die Jahresrechnung 2010 und der Bericht der Revisionsstelle werden mit 1 Enthaltung angenommen.
4. Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

5. Es treten folgende Vorstandsmitglieder zurück: Prof. Dr. Rainer J. Schweizer (per 31.12.2010), Prof. Dr. Pascal Griener, Dr. phil. Verena Villiger. Neu in den Vorstand gewählt werden Prof. Dr. Bernd Nicolai und Dr. iur. Mark A. Reutter. Für drei Jahre wiedergewählt wird Benedetto Antonini. Die BDO AG wird als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr wiedergewählt.
6. Ausblick 2011
7. Das ordentliche Budget 2011 wird einstimmig angenommen, das Gesamtbudget mit 17 Enthaltungen genehmigt.
8. Die Beibehaltung der Höhe der Jahresbeiträge für 2012 wird mit 1 Enthaltung gutgeheissen.
9. Projekt reticulum artis
10. Varia – Preisverleihung Plakat-Wettbewerb

#### Dank

Zum Schluss dieses Berichts ist es mir eine angenehme Aufgabe, all jenen zu danken, die im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise zur guten Entwicklung der GSK beigetragen haben. Der erste Dank gilt den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle unter der Leitung von Nicole Baumeister, die mit beherztem Einsatz eine grosse Leistung vollbracht haben. Die Mitglieder von Vorstand, Ausschuss, Stiftungsrat und den beiden Redaktionskommissionen haben mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft resp. unserer Angebote beigetragen. In diesen Dank eingeschlossen sind unsere Partner, nicht nur die Kunstdenkmäler-Autorinnen und -Autoren, sondern auch unsere Kooperationskantone und die vielen anderen Auftraggeber. Dank der breiten Abstützung wird es uns gelingen, künftig weitere Ziele zu erreichen – für unsere Mitglieder und für die Zukunft unseres Kulturerbes.

#### Mitgliederbestand (Stand 31.12.2011)

Einzel-, Paar- und Jugendmitglieder,  
 jur. Personen: 3945 (Dez. 2010: 4151; - 206)  
 Gönnermitglieder (nat. und jur. Personen):  
 5 (Dez. 2010: 8; -3)  
 Fördermitglieder (nat. und jur. Personen):  
 40 (Dez. 2010: 37; +3), Lebenszeit: 7  
 (Dez. 2010: 7) Ehrenmitglieder: 4 (Dez. 2010: 5, -1)

*Dr. Benno Schubiger  
 Präsident*



**Rechnung und Budget der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte 2011 /  
Comptes annuels et Budget de la Société d'histoire de l'art en Suisse 2011**

	Rechnung 2011	Budget 2011	in CHF
<b>Ertrag / Produits</b>			
Mitgliederbeiträge / Cotisations des membres	596'960		604'200
Beiträge und Sponsoring / Cotisations et sponsoring	1'246'116		1'418'000
Gabe Loterie / Don Loterie Romande	40'000		0
Schweizerische Kunstführer / Guides d'art et d'histoire de la Suisse	802'416		805'000
Verkäufe und Abonnemente / Ventes et abonnements	156'711		284'600
Veranstaltungen und Reisen / Manifestations et voyages	10'100		14'600
Verlust aus Forderungen / Pertes sur créances	9'749		-5'000
Bildung Projektrückstellungen / Constitution provisions de projets	-379'000		0
Auflösung Projektrückstellungen / Dissolution provisions de projets	311'000		221'000
<b>Betriebsertrag / Produits d'exploitation</b>	<b>2'794'052</b>		<b>3'342'400</b>
<b>Aufwand / Charges</b>			
Produktionsaufwand / Coûts de production	934'222		1'469'400
Personalaufwand / Frais de personnel	1'553'612		1'658'600
Raumaufwand / Locations	124'579		123'900
Unterhalt und Reparaturen / Entretien et réparations	26'011		46'000
Sachversicherungen / Assurances	4'423		5'000
Gebühren und Abgaben / Taxes et impôts	368		2'000
Energieaufwand / Energie	19'999		16'000
Verwaltungsaufwand / Frais d'administration	143'642		137'000
Werbeaufwand und Veranstaltungen / Frais publicité et manifestations	52'630		72'500
Übriger Betriebsaufwand / Autres charges d'exploitation	30'139		19'000
Finanzaufwand / Charges financières	1'558		2'500
Abschreibungen mobile Sachanlagen / Amortissements des immobilisations corporelles	6'226		11'000
<b>Betriebsaufwand / Charges d'exploitation</b>	<b>2'897'408</b>		<b>3'562'900</b>
Betriebsergebnis / Résultat d'exploitation	-103'356		-220'500
Finanzertrag / Produits financiers	4'052		8'000
Ertrag Untermiete / Revenu de sous-location	40'223		38'000
Ausserordentlicher Ertrag / Produits extraordinaires	4'822		0
<b>Aufwandüberschuss / Excédent de charges</b>	<b>-54'260</b>		<b>-174'500</b>
<b>Aktiven / Actif</b>			
	<b>31.12.2011</b>		<b>31.12.2010</b>
Flüssige Mittel / Liquidités	1'313'487		1'096'317
Forderungen / Créances	125'506		323'021
Vorräte und angefangene Arbeiten / Stocks et travaux en cours	58'566		119'266
Aktive Rechnungsabgrenzungen / Actifs transitoires	254'714		285'792
Mobile Sachanlagen / Immobilisations corporelles	21'703		16'136
<b>Passiven / Passif</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten / Dettes à court terme	216'908		259'918
Passive Rechnungsabgrenzungen / Passifs transitoires	143'513		180'800
Laufende Projektkredite / Crédits projets courants	1'140'912		1'072'912
Eigenkapital / Fonds propres	326'903		390'517
Aufwandüberschuss / Excédent de charges	54'260		-63'614
	<b>1'828'235</b>	<b>1'828'235</b>	<b>1'840'532</b>
		<b>1'840'532</b>	<b>1'840'532</b>

Vorschlag des Vorstands für die Verlustverwendung / Proposition du Comité relative à l'emploi de la perte:

Eigenkapital 01.01.2011 / Fonds propres 01.01.2011	390'517
Aufwandüberschuss 2011 / Excédent de charges 2011	-54'260
<b>Eigenkapital 31.12.2011 / Fonds propres au 31.12.2011</b>	<b>336'258</b>

**Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur freiwilligen Prüfung der Jahresrechnung 2011  
im Auftragsverhältnis, welcher an der Generalversammlung aufliegen wird /  
Extrait du rapport de l'Auditeur (sera présenté lors de l'assemblée générale):**

«Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten».

«Selon notre appréciation, les comptes annuels pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2011 sont conformes à la loi suisse et aux statuts».

**Rechnung Stiftung für Schweizerische Kunstgeschichte 2011 /  
Comptes 2011 de la Fondation d'histoire de l'art en Suisse**

	2011	2010	in CHF
<b>Ertrag / Produits</b>			
Beiträge / Cotisations	1'055'000		500'000
Bankerträge / Produits bancaires	196		119
<b>Total Ertrag / Total produits</b>	<b>1'055'196</b>		<b>500'119</b>
<b>Aufwand / Charges</b>			
Beiträge an GSK / Cotisations SHAS	1'055'000	500'000	
Abgaben und Gebühren / Impôts et taxes	700	400	
Honorare, Beratungen / Honoraires, activités de conseil	594	425	
Bankzinsen und Spesen / Intérêts bancaires et frais	405	63	
Allg. Unkosten / Frais généraux	605	0	
<b>Total Aufwand / Total Charges</b>	<b>1'057'304</b>	<b>500'888</b>	
<b>Aufwandüberschuss / Excédent de charges</b>		<b>-2'108</b>	<b>-769</b>
<b>Aktiven / Actif</b>			
Flüssige Mittel / Liquidités	364'981	61'316	
Forderungen / Créances	0	74	
Wertschriften / Titres	250'000	0	
<b>Passiven / Passif</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten / Dettes à court terme	555'700		0
Eigenkapital / Fonds propres	61'390		62'159
Aufwandüberschuss / Excédent de charges	-2'109		-769
	<b>614'981</b>	<b>61'390</b>	<b>61'390</b>
	<b>614'981</b>	<b>61'390</b>	<b>61'390</b>

	Budget 2012	Rechnung 2011	in CHF
<b>Ertrag / Produits</b>			
Mitgliederbeiträge / Cotisations des membres	587'500		596'960
Beiträge und Sponsoring / Cotisations et sponsoring	1'595'800		1'246'116
Schweizerische Kunstführer SKF / Guides SHAS	796'000		842'416
Verkäufe und Abonnemente / Ventes et abonnements	379'000		156'711
Veranstaltungen und Reisen / Manifestations et voyages	36'100		10'100
Verlust aus Forderungen / Pertes sur créances	-5'000		9'749
Bildung Projektrückstellungen / Constitution provisions de projets	0		-379'000
Auflösung Projektrückstellungen / Dissolution provisions de projets	230'000		311'000
<b>Betriebsertrag / Produits d'exploitation</b>	<b>3'619'400</b>		<b>2'794'052</b>
<b>Aufwand / Charges</b>			
Produktionsaufwand / Coûts de production	1'711'800	934'222	
Personalaufwand / Frais de personnel	1'484'200	1'553'612	
Raumaufwand / Locations	123'900	124'579	
Unterhalt und Reparaturen / Entretien et réparations	35'500	26'011	
Sachversicherungen / Assurances	5'000	4'423	
Gebühren und Abgaben / Taxes et impôts	1'500	368	
Energieaufwand / Energie	15'000	19'999	
Verwaltungsaufwand / Frais d'administration	140'000	143'641	
Werbeaufwand und Veranstaltungen / Frais publicité et manifestations	74'400	52'630	
Übriger Betriebsaufwand / Autres charges d'exploitation	27'000	30'139	
Finanzaufwand / Charges financières	2'500	1'558	
Abschreibungen / Amortissements	9'000	6'226	
<b>Betriebsaufwand / Charges d'exploitation</b>	<b>3'629'800</b>	<b>2'897'408</b>	
Betriebsergebnis / Résultat d'exploitation	-10'400		-103'356
Finanzertrag / Produits financiers	4'000		4'052
Ertrag Untermiete / Revenu de sous-location	37'200		40'223
Ausserordentlicher Ertrag / Produits extraordinaires	0		4'822
<b>Ertragsüberschuss / Excédent de revenu</b>	<b>30'800</b>		<b>-54'260</b>